

Vorlage Nr. 15/0163

Federf. Stadamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Bürgermeister Roland	Entscheidung	05.05.2015	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte
Vorstellung und Beschluss der überarbeiteten Entwurfsplanung für die
Horster Straße, Abschnitt Europaplatz bis Marktplatz**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Am 17.03.2015 wurde die Entwurfsplanung für die Horster Str. erstmalig im Innenstadtausschuss ausführlich vorgestellt und für die Bürgerbeteiligung während der 13. KW freigegeben. Daraufhin fand am Abend des 24.03.2015 die 3. Stadtkonferenz statt, bei welcher der Entwurf der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Im Anschluss diskutierten die interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Planung und gaben Anregungen. Auch das Stadtteilbüro stand am 24. und 26.03.2015 mit verlängerten Öffnungszeiten für Rückfragen zur Entwurfsplanung zur Verfügung. Darüber hinaus fand am 30.03.2015 eine Aktion des „Planquadrats“ statt, wobei Jugendliche vor Ort Bestandteile der neuen Planung mit Sprühkreide auf der Horster Str. skizziert haben.

Das Feedback zu der Neuplanung ist insgesamt positiv ausgefallen. Die während der verschiedenen Beteiligungsaktionen aufgenommenen Anregungen und Bedenken wurden in der weiteren Konkretisierung der Entwurfsplanung abgewogen und sind soweit wie möglich in die Planung mit eingeflossen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Zusammenstellung der Planungsänderungen des Entwurfs für die Horster Straße auf Grundlage der Abwägung im Nachgang der Beteiligungsaktionen:

Leitsystem

Nach Abstimmung mit dem Behinderten- und Seniorenbeirat wird das taktile Leitsystem für die barrierefreie Nutzung der Innenstadt durchgängig entlang der westlichen Fassaden- seite der Horster Straße angeordnet. Der Abstand zur Geschäftsfront beträgt mind. 2,30 m (1,50 m Sondernutzungszone zzgl. mind. 80 cm). An den meisten Stellen beträgt der Ab- stand mehr als 2,50 m. Die erforderlichen Abstände nach der DIN 32984 (Bodenindikatoren im öff. Raum) zu festen Einbauten wurden somit berücksichtigt und betragen dementspre- chend mind. 80 cm (bei Bänken mind. 1,20 m). Die Anbindung an seitliche Zugänge erfolgt zwischen Lambertistr. und Lambertikirche sowie zum Körnerplatz und zur Friedrichstrasse. Aus funktionalen und bautechnischen Gründen wird das Leitsystem - mit Ausnahme des südlichen Abschnitts - in Verlegerichtung des Pflasters angeordnet, damit es zu möglichst wenig Verschnitten kommt und keine wartungsintensiven kleinteiligen Pflasterverbände entstehen. Das Leitsystem soll eine hellere Farbgebung als die Laufzone erhalten.

Rundbank

Die Rundbank im Bereich der Körnerstraße wird im Durchmesser um 1 m verkleinert, um den erforderlichen Abstand zum Leitsystem zu gewährleisten. Darüber hinaus wird die Rundbank mit einer zweiten Öffnung versehen.

Spielmöglichkeiten

Im Bereich der Rundbank vor dem Körnerplatz wird eine Fläche als geeignet empfunden, um dort Spiel-Punkte vorzusehen. Begründet wird diese Lage vor allem im Zusammenhang mit der geplanten großen Rundbank in diesen Bereich. Die Kombination dieser Bank mit Spielen ermöglicht im Sinne der „Familienfreundlichen Innenstadt“ den Aufenthalt von El- tern mit Kindern ohne Verzehrzwang.

Mülleimer

An der Rundbank vor der Lambertikirche wird ein zusätzlicher Mülleimer vorgesehen, so dass eine flächendeckend gleichmäßige Verteilung von Mülleimern gewährleistet ist.

Weitere Zeitplanung

Nach Beschluss der Entwurfsplanung durch den Innenstadtausschuss schließt sich die Aus- führungsplanung an. Der Baubeginn für den nördlichen Teil der Horster Straße ist für 2016 geplant. Dabei soll der Bereich vom Europaplatz bis einschließlich der Lambertikirche umgebaut werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

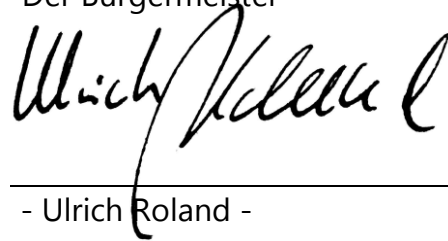
Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Es handelt sich eine Maßnahme des Förderprojektes A1 „Familienfreundliche Umgestaltung der Innenstadt“. Die Förderzusage liegt vor und die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung beschließt den Entwurf für die Umgestaltung der Fußgängerzone Horster Str. (s. Vorlage Nr. 15/0086) einschließlich der Vorschläge der Verwaltung zu den nach der letzten Ausschusssitzung und erfolgten Beteiligung geänderten Punkten.

Der Bürgermeister



Ulrich Roland

- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: